

Bern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitex Verband Kanton Bern, Monbijoustrasse 32, 3011 Bern,
Telefon 031 300 51 51, Telefax 031 300 51 50, E-Mail info@spitexbe.ch, www.spitexbe.ch

Abbruch von Spitex-Einsätzen

Bei Konflikten zwischen dem Erfüllen des öffentlichen Versorgungsauftrags einerseits und der Sicherheit der Mitarbeitenden andererseits sind viele Spitex-Organisationen überfordert. Der Spitex Verband Kanton Bern hat einen Leitfaden erarbeitet.

(MEY) Eine unzumutbare Situation wird je nach Person unterschiedlich empfunden und eingeschätzt. Um einen Spitex-Einsatz abubrechen, sind klare gesetzliche Vorgaben zu berücksichtigen. Auf der anderen Seite hat die Spitex-Organisation einen gewis-

sen Ermessungsspielraum. Dabei muss sie die pflegerisch-ethischen, sicherheitsbezogenen sowie rechtlichen und Datenschutz relevanten Fragen einbeziehen.

Der vom Spitex Verband Kanton Bern ausgearbeitete Leitfaden unterstützt die Organisationen in der Früherfassung von möglichen Konflikten sowie in der Planung und Vorbereitung von Einsatz-Abbrüchen. Das systematische Vorgehen bietet in diesem heiklen Bereich Sicherheit.

Der Leitfaden ist Mitgliedern zugänglich; er ist im Mitgliederbereich unter -> Fachunterlagen -> Personal zu finden. Ausserkantonale Organisationen können den Leitfaden zu einem Unkostenbeitrag von 35 Franken bei der Geschäftsstelle beziehen. □

Wieder im Sortiment: Mini-Ragusa

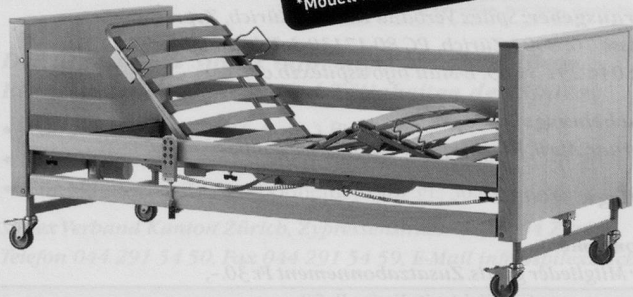
Aufgrund der grossen Nachfrage bieten wir auch 2009 wieder Mini-Ragusa mit dem Spitex Motto «Spitex für Alt und Jung» zum Kauf an. Die Mini Ragusas von Camille-Bloch sind erhältlich in Kartons à

80 Stück. Preis pro Karton 128 Franken. Mengenrabatt ab 3 Kartons: 120 Franken pro Karton. Bei grösseren Mengen, Preise auf Anfrage. Ab sofort bestellbar unter www.spitexbe.ch/shop. □



www.iv-pflegebett.ch

CHF 2'420.-*
keine Zuzahlung nötig,
komplett durch die IV finanziert
*Modell Medial



Alles für den IV-Pflegebettenbedarf

Unsere Betten sind komplett ausgerüstet und eignen sich auch für den Einbau in bestehende Holzrahmen (Modell ErgoNova). Sondergrössen erhältlich. Gratis Information oder Beratung anfordern.

auforum
mobil bewegt sicher

Auforum AG
4142 Münchenstein, T 061 411 24 24
6300 Zug, T 041 712 14 14

info@auforum.ch, www.auforum.ch

Gehhilfen. Rollstühle. Badelifte. WC-Hilfen. Sessel.
Treppenlifte. Pflegebetten.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Gesundheit

Weiterbildungen in der Pflege

MAS Gesundheitskompetenz*
MAS Gerontologische Pflege
MAS Onkologiepflege*

Informationsveranstaltungen

Do, 15.01.09 Di, 17.03.09 Mi, 13.05.09
Do, 18.06.09 Mi, 16.09.09 Di, 17.11.09

Jeweils von 18.00–20.00 Uhr in der Eulachpassage
an der Technikumstrasse 71 in Winterthur.

Details zu den Studiengängen finden Sie auf
www.gesundheit.zhaw.ch. Broschüren können Sie bestellen
unter 058 934 63 79 oder weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch.

Am Institut für Pflege der ZHAW werden zudem einzelne CAS-
und DAS-Studiengänge sowie erste Weiterbildungsmodul
angeboten. Details finden Sie auf www.gesundheit.zhaw.ch.

MAS = Master of Advanced Studies, CAS = Certificate of Advanced Studies,
DAS = Diploma of Advanced Studies
* Diese Studiengänge müssen vom Fachhochschulrat noch genehmigt werden.

Zürcher Fachhochschule

Spitex Verband Kanton Bern, Monbijoustrasse 32, 3011 Bern,
Telefon 031 300 51 51, Telefax 031 300 51 50, E-Mail info@spitexbe.ch, www.spitexbe.ch

Erfolgreiche hauswirtschaftliche Weiterbildung

Spitex Thun und Region und Spitex RegionKöniz lancierten 2007 zusammen mit dem Inforama Berner Oberland die Weiterbildungskurse hwPLUS. Die grosse Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Weiterbildung erlaubt den Ausbau und die Vertiefung des Angebots.

(MEY) hwPLUS ist die Bezeichnung eines dreitägigen Weiterbildungsangebotes in Ernährung, Reinigung und Wäscheversorgung an den Hauswirtschaftsschulen des Inforama. Das Angebot ist auf die Spitex zugeschnitten (siehe Schauplatz 3/2007). Bis Ende 2008 werden ca. 200 Mitarbeitende aus 16 Spitex-Organisationen auf diese Weise ihr Basiswissen aufgefrischt und neue Techniken, Materialien und Geräte kennen gelernt haben.

Für 2009 sind sechs der acht Lehrgänge bereits wieder ausgebucht, und die Daten für die Kurse 2010 stehen fest. Die positiven Rückmeldungen bestätigen, dass es richtig ist, den Lerninhalt nahe am Spitex-Alltag zu behalten, und dass der überbetriebliche Erfahrungsaustausch als bereichernd empfunden wird.

Parallel dazu haben die beiden Spitex-Organisationen die «Werkmappe hwPLUS» entwickelt. Sie fasst das Basiswissen in Richtlinien und Rahmenbedingungen zusammen und gibt Anleitungen zu deren Anwendung. Die Werkmappe dient den Organisationen als Grundlage, auf der die betrieblichen Gegebenheiten aufgebaut werden können.

Mit zunehmendem Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen steigen die Ansprüche, Erwartungen und Bedürfnisse der Spitex-Kundschaft. Neben Qualitätssicherung und -entwicklung werden vermehrt Betreuung und Beratung zu einem zentralen Thema. Das Projektteam, zusammen-

gesetzt aus Qualitätsverantwortlichen der Spitex-Organisationen RegionKöniz und Region Thun und Vertreterinnen des Inforama, trägt dieser Entwicklung Rechnung und hat mit dem Ausbau von hwPLUS begonnen:

- **Basiskurs Hauswirtschaft:** Der kontinuierliche Abbau des HW-Unterrichts auf Volksstufe und in der Berufsbildung wird deutlich spürbar. Immer weniger junge Mitarbeitende bringen ausreichend hauswirtschaftliche Grundkenntnisse mit. Diese Tatsache bedingt einen Basiskurs Hauswirtschaft.

- **Vertiefungstage:** Für die Mitarbeitenden, welche die Lehrgänge hwPLUS besucht haben, sind zwei Vertiefungstage geplant, um die Nachhaltigkeit des Lernstoffes zu sichern und die Handlungskompetenzen auszubauen. Mit den Themen Arbeitssicherheit/Ergonomie und Befähigung/Ressourcenmanagement nehmen die Weiterbildungen wichtige Aspekte der Gesundheitsförderung für Mitarbeitende und für Kunden auf.

- **Vernetzung:** Unter der Leitung von Spitex RegionKöniz wird ab April 2009 ein überregionales Netzwerk Hauswirtschaft gebildet. Ziel wird es sein, den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung unter Fachpersonen zu verstärken, damit die Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich Hauswirtschaft gefördert werden können. Das erste Treffen findet am 23. April 2009, 14.00 bis 17.00 Uhr in der Spitex RegionKöniz statt. Für Einzelheiten: www.spitex-regionkoeniz.ch (News und Veranstaltungen). □

Weitere Auskünfte

Für die Weiterbildung hwPLUS: INFORAMA Berner Oberland, Barbara Thörnblad Gross, Leiterin FB Hauswirtschaft, 3702 Hondrich.

Für die Werkmappe hwPLUS und das Netzwerk Hauswirtschaft: SPITEX RegionKöniz, Barbara Eggmann, Fachverantwortung Hauswirtschaft, Schulbaugässli 4, 3098 Köniz.

Rechtzeitig für die Adventszeit: Brandschutz

Damit die Adventszeit nicht in Rauch aufgeht, haben wir verschiedene Sicherheitsprodukte in unser Sortiment aufgenommen.

(MEY) Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) unterstützt Schweizer Qualitätsprodukte für Brandschutz und Sicherheit im Haushalt und am Arbeitsplatz. In diesem Zusammenhang bieten

wir im Spitex-Shop verschiedene Sicherheitsprodukte an, u. a. grössere und kleinere Löschdecken und Sicherheitsunterlagen. Einfache und effektive Handhabung garantieren schnelles Löschen. Der Imprägnierspray eignet sich nicht nur für Tannenbaum und Advenzkranz, er imprägniert auch Textilien, Papier und Holz. Im Angebot sind ferner batteriebetriebene Feuerarmanlagen sowie Stromschutzstecker, die einfach installierbar sind.

Mehr über das Sortiment erfahren Sie auf www.spitexbe.ch/shop (Rubrik Sicherheitsprodukte). Für mehr Sicherheit im Haushalt und am Arbeitsplatz unterstützt der

Spitex Verband Kanton Bern die aktuelle Brandschutz-Kampagne www.rauch-signal.ch der Gebäudeversicherung Kanton Bern. □

12. Thuner Alterstagung am 20. März 2009 Sinnfragen und Spiritualität als Ressourcen in der Altersarbeit

ReferentInnen: Sr. Liliane Juchli, Judith Giovannelli-Blocher, Simone Anna Heitlinger, Ruth Kleischmantat, Barbara Goosens, Vreni Casagrande und Werner Fritschi
Programme und Anmeldung: 12. Thuner Alterstagung, TRANSfair
Biergutstrasse 1 A, 3600 Thun
Tel. 033 334 04 44 E-Mail: mail@trans-fair.ch

Reif für was Neues? Fusspflegeausbildung

20-tägige Intensivausbildung bei pédi-suisse, die führende Fusspflegeschule der Schweiz.

Ideal zur Eröffnung einer Fusspflegepraxis mit Diplomabschluss



Verlangen Sie unser kostenloses Aus- und Weiterbildungsprogramm. Weitere Informationen unter:

www.dobi.ch, 062 855 22 44

www.pedi-suisse.ch, 044 780 88 48

dobi®

pédi-suisse